



Foto: Zukunftsnetz Mobilität NRW

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE 2025 16. – 22. September

Die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE (EMW) ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. Seit 2002 bietet sie Städte und Gemeinden in Europa die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen. Jedes Jahr, vom 16. bis 22. September, werden Verkehrslösungen getestet und kreative Ideen umgesetzt. So werden z. B. Schulwettbewerbe, Aktionen für mehr Klimaschutz im Verkehr durchgeführt oder auch neue Radwege eingeweiht, um aufzuzeigen, dass nachhaltige Mobilität möglich ist, Spaß macht und praktisch gelebt werden kann.

Im Jahr 2025 steht die EMW in Nordrhein-Westfalen unter dem Motto "**EMW macht Schule**". Damit soll die Kinder- und Jugendmobilität verstärkt eine Sichtbarkeit und Aufmerksamkeit in der Gesellschaft bekommen, da ein großer Anteil der Kinder- und Jugendmobilität auf den Schulweg fällt. Ebenso steht die freie und selbstständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen im Fokus, um ihnen eine sichere Mobilität zu ermöglichen. Schulministerin Dorothee Feller übernimmt daher gemeinsam mit Verkehrsminister Oliver Krischer die Schirmherrschaft.

Warum sollten Schulen mitmachen?

Die Woche bietet die Gelegenheit sich auf vielfältige und öffentlichkeitswirksame Weise mit der eigenen Mobilität auseinanderzusetzen und zu zeigen, dass Bewegung Spaß macht, die Selbstständigkeit fördert und einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Dabei können die Schulen mit ihrer Kommune kooperieren und sich gemeinsam für eine nachhaltige und sichere Mobilität in ihrem Umfeld und auf dem Schulweg einsetzen.



Wir möchten die Lehrkräfte und Mitarbeitenden aller Schulformen ermutigen, gemeinsam mit Ihren Schülerinnen und Schülern kreative Ideen und Projekte zu entwickeln, die den Schulweg in den Blick nehmen und Kinder und Eltern zu bestärken, diesen sicher und eigenständig – ganz ohne Elterntaxi –

zurückzulegen. Es können ganze Klassen, Jahrgänge oder auch einzelne Gruppen von Schülerinnen und Schülern teilnehmen. Insbesondere für Europaschulen ergeben sich interessante Möglichkeiten für Kooperationsprojekte mit ihren Partnerschulen.



Wie können Schulen mitmachen?

Mit dem Ziel, Sichtbarkeit zu schaffen können sich nicht nur Kommunen, sondern auch teilnehmende Schulen aus Deutschland unter diesem Link registrieren:

<https://www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche-registrierung#schritt-1>

Eine Teilnahme ist auch ohne Registrierung möglich. Entscheidend bei der EMW ist nur, sich mit nachhaltiger Mobilität auseinanderzusetzen. Werfen Sie gerne einen Blick auf die Karte [Europäische Mobilitätswoche: Aktionen 2024 | Umweltbundesamt](#): Wenn sich Ihre Stadt oder Gemeinde bereits beteiligt hat, nehmen Sie gerne Kontakt auf – so können Aktionen ggf. gemeinsam geplant werden.

Was können Schulen in der EMW tun?

Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. In der bereitgestellten **Materialsammlung** finden Sie vielfältige Anregungen, Hinweise und Materialien für mögliche Aktionen, die Sie in Ihren Unterricht einbinden oder für einzelne Projekte nutzen können. Für einzelne Aktionen vermitteln wir auch gerne den Kontakt zu geeigneten Kooperationspartnern. Wenn Sie eine Aktion rund um die EMW durchführen, würden wir uns im Nachgang sehr über Presseberichte oder Fotos freuen, um umfassend über die EMW 2025 in NRW berichten zu können. Wenden Sie sich hierzu gern an das Zukunftsnetz Mobilität NRW. Unter folgendem Link haben Sie die Möglichkeit Ihre Fotos o.ä. einzusenden: <https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/was-wir-bieten/umsetzen/emw/emw-2025>.



Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Umsetzung und bedanken uns herzlich für Ihr Engagement und Ihre Teilnahme an der EMW!

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Feller

Ministerin für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Europäische Mobilitätswoche 2025 in NRW ist ein Kooperationsprojekt von:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen





Ideen und Anregungen für Aktionen in der Europäischen Mobilitätswoche 2025



für die Grundschule

1. Schulwege sicher zurücklegen (1. Klasse)
2. Kindermeilen (1. - 4. Klasse)
3. Der Wege-Baum (1. - 4. Klasse)
4. Roller- und Fahrradparcours (1.- 4. Klasse)
5. Dank- und Dankzettelaktion (2. - 4. Klasse)
6. Unterwegs mit Bus und Bahn (2. / 4. Klasse)
7. Verkehrszählung und Foto-Safari (3. /4. Klasse)
8. Straßenverkehr beobachten (3. / 4. Klasse)
9. Vor-Ort-Check (3. / 4. Klasse)
10. Fahrrad-Check (3. / 4. Klasse)
11. Eier-Test zur Helmsicherheit (alle Klassen)
12. Weitere Ideen, Informationen und Links zur EMW

Die **Arbeitsblätter** zu den Angeboten finden Sie **auf den TaskCards** der Bezirksregierungen:

- Bezirksregierung Arnsberg

<https://fbra.taskcards.app/#/board/98db8295-22cd-4dae-b15e-fce5434c71a1?token=65b5320b-db76-4ae3-a0e4-f1f3aa39d1ae>

- Bezirksregierung Detmold

<https://fbra.taskcards.app/#/board/98db8295-22cd-4dae-b15e-fce5434c71a1?token=1f6c4cd3-940f-4c58-b261-76c3d4b9335f>

- Bezirksregierung Düsseldorf

<https://fbra.taskcards.app/#/board/98db8295-22cd-4dae-b15e-fce5434c71a1?token=59326e31-69c4-41ba-affd-6feb0dece3ff>

- Bezirksregierung Köln

<https://fbra.taskcards.app/#/board/98db8295-22cd-4dae-b15e-fce5434c71a1?token=3ca54f95-80a9-43bc-a8a2-06a524d69c71>

- Bezirksregierung Münster

<https://fbra.taskcards.app/#/board/98db8295-22cd-4dae-b15e-fce5434c71a1?token=ef9d34b6-5b09-4e1b-ad80-72e772ef0085>

1

Schulwege sicher zurücklegen

In den ersten Schulwochen üben die Kinder in der 1. Klasse den Weg zur Schule. Das sichere Überqueren der Straße, Überquerungshilfen, Zebrastreifen und das Verhalten am Bordstein werden thematisiert.

Zur Sicherheit der Kinder sollte das Aufkommen der Elterntaxis minimiert werden, indem die Eltern frühzeitig über die Vorteile des zu Fuß zurückgelegten Schulweges informiert werden.

Praxistipp:

In jedem Ort/Stadtteil ist die Polizei im Bezirksdienst vertreten. Ihre lokalen Ansprechpartnerinnen und -partner unterstützen Sie gerne bei einzelnen Übungen und Aktionen.

Beim landesweiten Unterrichtsprogramm „Verkehrszähler“ lernen Kinder mit einem spielerischen Belohnungssystem, Verantwortung und Eigenständigkeit im Straßenverkehr zu übernehmen.

→ Link zum Verkehrszähler-Programm: <https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/schwerpunkte/mm-fuer-zielgruppen/verkehrszaehmer-seite>

Weitere Anregungen für den Fußweg zur Schule:



Foto: P. Spitta

→ Stempelkarten:

[Stempelaktion mit unserem neuen Aktionsmaterial](#)

→ WalkingBus – gemeinsam zur Schule:

[VCD Laufbus: Schulbus auf Füßen](#)

Hier finden Sie weitere Ideen für Übungen und Unterricht rund um den Schulweg:

<https://fbra.taskcards.app/#/board/b39b9f4c-dc54-4957-832d-032335ca5508?token=f05ad91c-3e71-497a-96e5-f7013cd81e1f>



Foto: Zukunftsnetz Mobilität NRW

2

Kindermeilen - Wir sammeln grüne Meilen

Über eine Woche hinweg dokumentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Alltagswege und sammeln „grüne Meilen“ auf dem Weg zur Schule. Die gesammelten Wege werden als Sticker in einem Leporello aufgeklebt und am Ende der Woche von allen Kindern der Klasse oder der gesamten Schule zusammengezählt.

Das Klimabündnis sammelt europaweit die Meilen. Das Material kann im Klassensatz bestellt werden, Kosten 10 € pro Klasse. Die Kosten werden oft von den Kommunen übernommen, erkundigen Sie sich bei Ihrer örtlichen Stadtverwaltung bzw. dem Mobilitätsmanager/ der Mobilitätsmanagerin.

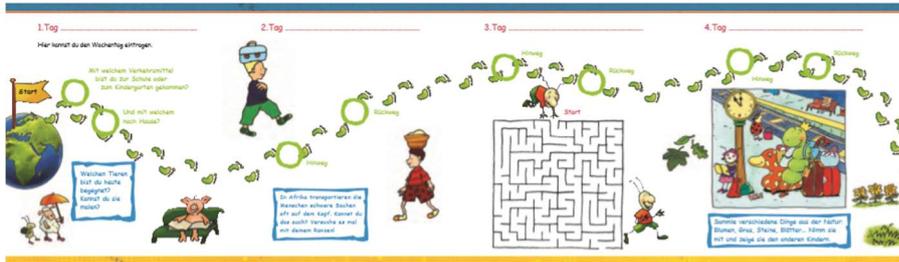


Foto: Klimabündnis e.V., Kindermeilen

Weitere Informationen zu Kindermeilen finden Sie unter dem folgenden Link:
www.kindermeilen.de

Die Homepage des Klimabündnisses finden Sie unter dem folgenden Link:
www.klimabuendnis.org

Seit 2002

KLEINE KLIMASCHÜTZER UNTERWEGS!

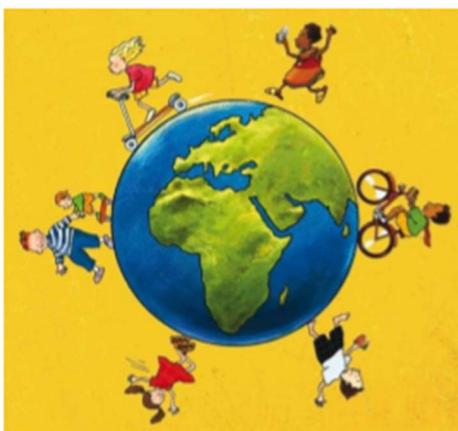


Foto: Klimabündnis e.V., Kindermeilen

Früh übt sich, wer ein guter Klimaschützer werden will! Wir laden alle Kinder in Europa ein, sich zusammen mit dem Klima-Bündnis auf eine symbolische Reise zur UN-Klimakonferenz zu begeben. Die Kinder machen's vor: während „die Großen“ übers Klima verhandeln, sind „die Kleinen“ schon aktiv und sammeln bereits seit 2002 in Städten und Gemeinden, Kindergärten und Schulen, Sportgruppen, etc. Grüne Meilen zum Schutz des Weltklimas. Auch 2019 sind wieder viele „Kleine Klimaschützer*innen unterwegs!“. Deren gesammelte Meilen wird das Klima-Bündnis in Chile den Teilnehmer*innen der UN-Klimakonferenz überreichen.

Es wird ein umfangreiches Materialpaket angeboten mit einem Bogen zur Untersuchung des Straßenverkehrs im Stadtteil, einem Sammelleporello für die in der Aktionswoche zurückgelegten Wegen und Stickern dazu. Für Lehrkräfte gibt es ein informatives Begleitheft mit weiteren Informationen und Arbeitsanregungen.

3

Der Wege-Baum

Die Kinder malen für jeden Tag in der Mobilitätswoche, an dem sie zu Fuß (oder mit Bus, Roller, Rad) zur Schule gekommen sind, ein Blatt an den Baum (Arbeitsblatt). Am Ende der Woche können die Aufzeichnungen mit der Klasse thematisiert werden. Alternativ können Zaubersterne beim Verkehrszähler-Programm gesammelt werden.



H4 Der Wege-Baum

Klasse:	Datum:	Name:				
<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px 5px;">1</td> <td style="padding: 2px 5px;">2</td> <td style="padding: 2px 5px;">3</td> <td style="padding: 2px 5px;">4</td> </tr> </table>	1	2	3	4	 	
1	2	3	4			

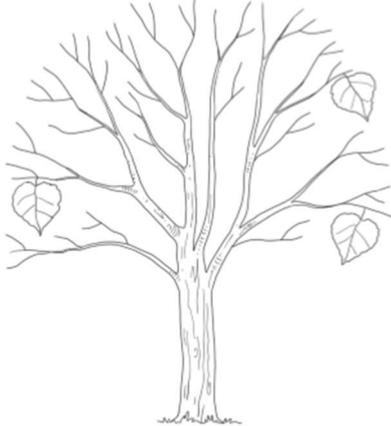
Wie hast du heute deine Wege zurückgelegt?

Zeichne für jeden Weg, den du zurückgelegt hast, ein Blatt an den Baum.

Für einen Weg mit Fahrrad, Bus, Bahn oder zu Fuß ein grünes Blatt.

Für Wege als Mitfahrer im Auto nimmst du eine andere Farbe.

Wie sieht der Baum am Ende der Woche aus?



Wie viele Wege gab es in der Woche insgesamt? _____

Davon mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln: _____

Zusatzaufgaben:

Mein weitester Weg in dieser Woche: von _____

nach _____ Entfernung (ungefähr) _____

Benutzte Verkehrsmittel: _____

Mein häufigster Weg in dieser Woche: _____

Wie oft habe ich diesen Weg zurückgelegt? _____

4

Roller- und Fahrradparcours

Zur (motorischen) Vorbereitung der Radfahrausbildung können die Schülerinnen und Schüler schon ab der 2. Klasse auf Roller und Fahrrad im Schonraum üben.

Beim Parcours kann das Anfahren, Kurvenfahren, Bremsen, Handzeichen geben, Spur halten und Umschauen geübt werden. Neben aufgemalten Spuren und Straßen können mit Hütchen, Seilen oder anderen Materialien aus dem Schulsport Stationen aufgebaut werden, die von den Kindern mit Roller oder Rad bewältigt werden müssen. Als Alternative zum Parcours bieten sich Spiele und Übungen an, bei denen eine ganze Klasse zugleich langsam auf dem Schulhof fährt.



Foto: P. Spitta

Ideen dazu finden Sie auf der Seite www.radfahrenindergrundschule.de .

Anregungen zum Üben mit dem Roller finden Sie hier:

<https://stiftung.adac.de/mobilitaet/mobilitaetsbildung/verkehrshelden/paedagoginnen-paedagogen/roller-fit/>

Übersicht über die Stationen

Station	Fahrgerät
Slalomstrecke	Rad/Roller
Wer fährt am langsamsten?	Rad
Querfeldein	Rad/Roller
Bremsentest	Rad/Roller
Bremsentest mit Hindernissen	Rad/Roller
Umschauen	Rad/Roller
Handzeichen geben	Rad/Roller
Spur halten mit Stoppsignal	Rad
Anfahren/Starten	Rad
Kurve und Kreis fahren	Rad/Roller
Absteigen und aufsteigen	Rad
Wer rollt mit Schwung am weitesten?	Roller
Bergauf und bergab fahren	Roller
Fahren mit einem Seil	Roller
Weitere Stationen selbst erfinden	

Foto: Philipp Spitta (2020): Praxisbuch Mobilitätsbildung, Baltmannsweiler, Schneider Verlag Hohengehren.

5

Dank- und Denkkarteaktion

Bei der „Dank- und Denkkarteaktion“ werden in Kooperation mit den Kreispolizeibehörden Geschwindigkeitsmessungen in direkter Umgebung der Schule vorgenommen.



Foto: P. Spitta

Es finden verkehrsdidaktische Gespräche mit den Verkehrsteilnehmenden statt. Die Kinder verteilen vorher gestaltete Dank- oder Denkkarte an die Verkehrsteilnehmenden.



Foto: P. Spitta



Foto: P. Spitta



Foto: Ministerium des Innern



Foto: Ministerium des Innern

Kopiervorlagen dazu finden Sie in der Handreichung Schulwegsicherheit auf der TaskCard.

6 Unterwegs mit Bus und Bahn

Wenn Schülerinnen und Schüler sich später bei der Verkehrsmittelwahl für Bus und Bahn entscheiden sollen, müssen Sie möglichst positive Erfahrungen mit dem öffentlichen Nahverkehr machen. Dies ist nicht an jeder Schule umzusetzen, aber in den vielen Ballungsräumen in NRW sind entsprechende Erfahrungen möglich.

So könnte zum Beispiel ein Ausflug mit Bus und Bahn geplant werden, um im Unterricht folgende Kompetenzen einzuüben:

- Fahrtmöglichkeiten (Verbindungen, Abfahrtszeiten) mit der App ermitteln
- Fahrtkosten pro Kopf und Klasse berechnen/ Gruppentickets
- Verhalten an der Haltestelle und in Bus und Bahn



Foto: P. Spitta

Für die Erkundung der Haltestelle und das Lesen des Fahrplans finden Sie Arbeitsblätter im Materialpaket auf der TaskCard. Einige Verkehrsverbünde bieten auch Material für den Unterricht an. Das Material aus dem Rheinland kann auch landesweit eingesetzt werden:

<https://wir.gorheinland.com/vernetzte-mobilitaet/zukunftsmobilitaet/fuer-schulen/>

Beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr gibt es ähnliche Angebote:

<https://www.vrr.de/de/magazin/fit-fuer-bus-und-bahn-mobilitaetsbildung-fuer-alle/>
(Kopiervorlagen zum Download).

Praxistipp:

Viele Verkehrsunternehmen bieten eine Busschule an. Erkundigen Sie sich gerne bei Ihrem örtlichen Verkehrsunternehmen oder Verkehrsverbund.



Foto: P. Spitta

BUS & BAHN-DETEKTIVE



Siggi, das Maskottchen des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg, nimmt Grundschulkindern mit auf eine spannende Entdeckungsreise.

Auf vielen unterschiedlichen Arbeitsblättern lernen sie den Umgang mit Bus & Bahn sowie Grundlegendes zu den Themen Mobilität und Verkehr!

Neben dem Forscherheft für Schüler gibt es auch ein Begleitheft für Lehrer. Alle Materialien können von Lehrern, Schulen oder Kommunen kostenlos beim VRS bestellt werden:
busundbahndetektive@vrs.de

Weitere Informationen auch unter:
www.vrs.de/bus-und-bahn-detektive



Foto: Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

7

Verkehrszählung

In der Europäischen Mobilitätswoche können Sie mit der Klasse 3 oder 4 den Straßenverkehr im Umfeld der Schule untersuchen. Als Einstieg bietet sich eine Verkehrszählung an (siehe Lehrplan Mathematik: Erheben von Daten).



Foto: P. Spitta

B4 Wir zählen den Verkehr

Klasse:	Datum:	Name:
1 2 3 4		

Suche dir in der Nähe eine Straße aus. Stelle dich 15 Minuten an die Straße. Zähle alle Autos, Lastwagen, Fahrradfahrer, Fußgänger, Busse und Motorräder, die in dieser Zeit vorbeikommen. Mache für jedes Fahrzeug einen Strich in der richtigen Zeile. Trage auch in die Tabelle ein, wie viele Leute in einem Auto sitzen.

Tip: Verteilt die Beobachtungsaufgaben in der Gruppe!

Straße: _____ in Richtung: _____

Datum: _____ Zeit: von _____ Uhr bis _____ Uhr

Fußgänger		insgesamt:
Radfahrer		insgesamt:
Bus/Straßenbahn		insgesamt:
Motorrad/Moto		insgesamt:
Lastwagen		insgesamt:
Auto		insgesamt:
		insgesamt:

Personen im Auto:

1		insgesamt:
2		insgesamt:
3		insgesamt:
4 und mehr		insgesamt:

Foto: P. Spitta, Mobile Kinder, H. Vogel Verlag, 213

Die Kinder zählen von einer sicheren Position aus für 10 oder 15 Minuten den Verkehr vor der Schule. Ein Team zählt, wie viele Personen in einem Auto sitzen. Ein anderes Team macht eine Strichliste welche Fahrzeuge vorbeigekommen sind (Pkw, Lkw, Bus, Rad...). Anschließend werden die Ergebnisse verglichen, hochgerechnet und diskutiert.

Kopiervorlagen dazu finden Sie auf der TaskCard.

Foto-Safari

Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren mit Hilfe einer Digitalkamera oder eines Tablets schöne Stellen im Stadtteil sowie Angst-Orte, an denen sie sich als Kinder unwohl fühlen. Die Ergebnisse können als Collage oder Heft gestaltet und ausgestellt werden. Problemstellen können an die Stadt gemeldet werden.

Kopiervorlagen dazu finden Sie auf der TaskCard.

8

Straßenverkehr beobachten

Die Beobachtung des Straßenverkehrs im Schulumfeld lässt Rückschlüsse auf das eigene (sichere) Verhalten zu. Gehen Sie mit der Klasse z.B. an eine benachbarte Kreuzung und beobachten den dortigen Straßenverkehr. Halten sich alle an die Verkehrsregeln? Wie ist die Ampelschaltung? Welche Gefahren gibt es? Die Beobachtungen werden von den Schülerinnen und Schülern notiert und anschließend in der Klasse besprochen.

Verbesserungsvorschläge zur sicheren Gestaltung der Kreuzung oder zur Verkehrskontrolle können an Kommune oder Polizei weitergegeben werden.

Kopiervorlagen dazu finden Sie auf der TaskCard.



B5 Viel los an der Kreuzung

Klasse:	Datum:	Name:
1 2 3 4	    	 

Suche dir in der Nähe der Schule eine Straßenkreuzung mit einer Ampel und viel Verkehr aus.

Beobachte 15 Minuten lang, wie sich Autofahrer, Radfahrer und Fußgänger an der Kreuzung verhalten. Machen sie Fehler? Notiere deine Beobachtungen.

Kreuzung der Straßen:
 _____ und _____



Beobachtungen:

Wartezeiten an Ampeln
 Wie lange musst du warten?
 Stoppe mit der Uhr die Wartezeiten.
 Ampel an der Kreuzung/Straße/Ecke: _____

Grün für Fußgänger: _____ Sekunden

Rot für Fußgänger: _____ Sekunden

Wie lange haben die Autos Grün? Vergleiche die Zeiten.
 Bespreche die Beobachtungen in der Klasse.

9

Vor-Ort-Check

Mit Hilfe eines Fragebogens untersuchen die Schülerinnen und Schüler die Qualität der Schulwege in ihrer Schulumgebung. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit Vertretern der Kommune ausgewertet und Verbesserungen diskutiert. Für die Untersuchung sollten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen gehen und dabei von Lehrkräften oder auch eingewiesenen Eltern begleitet werden. Fragen Sie für Unterstützung auch bei Bürgerinitiativen wie dem VCD, BUND oder ADFC an.



Foto: P. Spitta

Anregungen zur Durchführung und Auswertung finden sich hier:

<https://www.vcd.org/artikel/fuss-und-fahrradmobilitaet-an-schulen-staerken>

Die Fragebögen zum Schulwege-Check sind über den VCD erhältlich und auf der TaskCard hinterlegt.

<https://bildungsservice.org/bildungsmaterial/sekundarstufe-i-ii/vor-ort-mobilitaetchecks>

Checkliste

für die Grundschule

Name/Gruppe:	Datum:
Straße:	

Hallo,
wir, vom Projekt „Fuß- und fahrradfreundliche Schule“, testen mit euch, ob ihr sicher und bequem mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Schule zu kommen könnt.

- Das braucht ihr:
- ✏️ **einen Stift,**
 - 📏 **ein Maßband, 3 Meter lang,**
 - ✏️ **Kreide,**
 - 🕒 **eine Stoppuhr.**

Los geht's: Geht gemeinsam vor den Schuleingang.
Beantwortet die Fragen indem ihr den passenden Smiley nachmacht.

1. Die Straße vor der Schule

a. <i>Sieh dich um.</i> Umkreise auf den letzten beiden Seiten die Verkehrsschilder , die du siehst.		
b. Siehst du einen Zebrastrreifen ?		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
c. Siehst du eine Ampel ?		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
d. Siehst du ein Tempo 30 Schild?		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
e. <i>Spitz die Ohren!</i> Ist der Verkehr leise genug, damit du dich unterhalten kannst?		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Foto: Kopiervorlagen VCD

e. Gibt es am Straßenrand Bäume und Blumen ?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
f. Denke daran, wie du morgens zur Schule kommst. Fühlst du dich überall im Verkehr vor der Schule sicher ? <i>Wenn nein, umkreise die Stelle mit Kreide.</i>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>



2. Der Gehweg vor der Schule

a. Gibt es auf beiden Seiten der Straße einen Gehweg ?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
b. <i>Miss den Gehweg mit dem Maßband.</i> Ist er mehr als 250 Zentimeter (cm) breit ? Breite: _____ cm	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
c. Ist der Gehweg frei von Hindernissen oder Stellen wo man stolpern kann? <i>Wenn nein, umkreise die Stelle mit Kreide.</i>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
d. Hat der Gehweg überall eine glatte Oberfläche ?	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
e. <i>Miss den Abstand vom Gehweg zu der Straße.</i> Ist der Abstand mehr als 100 Zentimeter (cm) breit ? Abstand: _____ cm	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
f. Könne alle den Gehweg überall problemlos benutzen? <i>Wenn nein, umkreise das Problem mit Kreide.</i>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

10 Fahrrad-Check

Für die Radfahrausbildung muss man wissen, welche Teile ein verkehrssicheres Fahrrad haben muss. Beim Fahrrad-Check können die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Fahrräder und die anderer Verkehrsteilnehmenden überprüfen.

Mit Hilfe von Checklisten kann das Fahrrad über die vorgeschriebenen Bauteile hinaus auf weitere Mängel hin überprüft werden.

Die ausgefüllte Checkliste dient dann dazu, die festgestellten Mängel (z.B. in der Fahrradwerkstatt) beheben zu lassen.

Praxistipp:

In der Mobilitätswoche werden Eltern, Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgänge an einem bestimmten Tag aufgefordert, mit dem Fahrrad zur Schule zu kommen. Die einladende Klasse führt dann entsprechend vorbereitet den Fahrrad-Check durch.

Die Aktion bietet sich für Schulfeste und Projektwochen an. Die Motivation mit dem Fahrrad zu kommen, wird so gesteigert und die Pflege und damit den Erhalt des Fahrrads unterstützt.

Das sichere Fahrrad	Pflege und Reparatur	1
<p>Kontrolliert, ob am Fahrrad alle wichtigen Teile vorhanden sind. Tipp: Die Zeichnung gibt einen Überblick, welche wichtigen Teile am Rad vorhanden sein müssen.</p>		
<p>So nennt man die anderen wichtigen Fahrradteile: die Kette, der Zahnkranz, das Ritzel, die Nabe, die Gabel, der Lenker, der Gepäckträger, das Schutzblech, der Kettenschutz, der Rahmen, die Achse, die Gangschaltung</p>		
<p>Hinweis: Wenn ein für die Sicherheit wichtiges Teil am Fahrrad fehlt (z. B. die Reflektoren oder die Beleuchtung), dann darf man mit diesem Fahrrad nicht am Straßenverkehr teilnehmen.</p>		

Der Fahrradcheck: Checkliste

Besitzer des geprüften Fahrrads: _____ Fahrradmarke: _____

Namen des Prüf-Teams: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Alle Untersuchungsschritte ohne Probleme bekommen ein Kreuz in das Kästchen. Eine Zeile ohne Kreuz heißt: Bitte in der Werkstatt überprüfen lassen oder selbst reparieren.

Hinweis: Diese Prüfung ist keine Garantie für die Sicherheit des Fahrrads. Es handelt sich lediglich um Hinweise, was von einem Fachmann/einer Fachfrau genauer geprüft werden sollte.

Räder und Reifen

- Alle Speichen sitzen fest in der Felge.
- Die Laufräder haben keine „Acht“, sie laufen gerade.
- Die Reifen sind nicht abgefahren.
- Die Reifen sind nicht rissig oder porös.
- Der Luftdruck der Reifen stimmt.
- Die Ventile stehen senkrecht zur Felge.



Licht

- Die Rückleuchte funktioniert.
- Der Scheinwerfer vorne funktioniert.
- Der Dynamo sitzt, funktioniert und läuft gut.
- Die Lampen und Reflektoren sind sauber.
- Alle Kabel sind gut mit den Lampen/dem Dynamo verbunden.



Reflektoren

- Die gelben Speichenreflektoren (oder weiße Reflexstreifen auf dem Mantel) sind vorhanden und unbeschädigt.
- Der Frontreflektor ist vorhanden und unbeschädigt.
- Der Rückreflektor ist vorhanden und unbeschädigt.
- Die gelben Pedalreflektoren sind sauber und sichtbar.



Rahmen und Lenker

- Das Vorderrad lässt sich einwandfrei vom Lenker aus einschlagen.
- Der Lenkerschaft sitzt fest und ausreichend tief im Rahmen.
- Der Rahmen weist keine Risse oder andere sichtbaren Schäden auf.
- Die Griffe am Lenker sitzen fest und lassen sich nicht verdrehen oder abziehen.
- Der Sattel ist richtig eingestellt und wackelt nicht.
- Alle weiteren Schrauben sitzen fest.



Bremsen

- Die Bremsklötze sind nicht abgefahren und liegen beim Bremsen gerade an der Felge an.
- Beide Bremsen bremsen nicht zu hart und nicht zu schwach.
- Die Bremszüge sind nicht kaputt, die Bremshebel lassen sich leicht ziehen.
- Die Bremshebel sitzen fest am Lenker und sind mit den Fingern gut zu erreichen.

Achtung: Bremsen dürfen nur in einer Fachwerkstatt repariert werden.

Antrieb

- Kurbel und Tretlager (dort sind die Pedale am Rad befestigt) sind leichtgängig.
- Die Pedale sitzen fest in der Kurbel, drehen sich leicht.
- Die Trittläche der Pedale ist rutschfest.
- Die Schaltung funktioniert.
- Die Kette ist gepflegt und besitzt genügend Spannung.



Sonstige Ausstattung

- Die Klingel funktioniert.
- Der Gepäckträger sitzt fest am Rahmen.
- Alle Schutzbleche sitzen fest und schleifen nicht an den Reifen oder an der Kette.



11

Eier-Test zur Helmsicherheit

Im Rahmen des Unterrichts kann das Tragen eines Fahrradhelms thematisiert werden, welcher nachweislich den Kopf vor schweren Verletzungen schützt. Durch ein Experiment mit einem Mini-Fahradhelm und einem rohen oder gekochten Ei kann die Schutzfunktion des Helmes eindrücklich demonstrieren werden. Dazu legt man in den Mini-Fahradhelm ein Ei, befestigt es entsprechend und lässt den Helm mit dem Ei anschließend aus ca. einem Meter Höhe auf einen möglichst harten Boden fallen. Der Versuch zeigt, dass das Ei unbeschädigt bleibt und demonstriert so die Schutzwirkung des Helms.



Foto: A. Schmitt

Praxistipps:

→ Eine **Versuchsanleitung** mit Video finden Sie beim Heinrich Vogel Verlag:

<https://www.heinrich-vogel-shop.de/shop/verkehrserziehung/grundschule/radfahrausbildung-praxismaterialien/der-eier-test.html>

→ Mögliche **Bezugsquellen** für einen Mini-Fahradhelm:

- Verkehrswacht NRW:

<https://www.verkehrswacht-medien-service.de/shop/verkehrswachten/fahraeder-helme/mini-helm-eier-test-smiley-egg/>

- Heinrich Vogel Verlag:

<https://www.heinrich-vogel-shop.de/shop/verkehrserziehung/grundschule/radfahrausbildung-praxismaterialien/der-eier-test.html>

Weitere Ideen, Informationen und Links zur EMW

- **Mal- und Bastelaktion zum Verkehrszeichen 325:**

Auf dem Verkehrszeichen fehlen einige Personen und Dinge. Die Kinder können weitere aus der Vorlage ausschneiden oder selbst zeichnen und auf das leere Schild kleben. Es können auch individuelle Zeichen für den Schulkontext erstellt werden.



Foto: P. Spitta

- **Modenschau:**

Was ziehe ich an, damit man mich gut sehen kann? Darstellung der Wirkung von Reflektoren und heller Kleidung mit der Taschenlampe.

- **Malwettbewerb:**

So stelle ich mir meinen Lieblingsschulweg vor. Die schönsten Ideen könnten einen Schulpreis gewinnen.

- **Autofreier Schultag:**

Gestalten Sie einen autofreien Schultag mit Straßenmalaktionen auf der Straße vor der Schule.



Fotos: P. Spitta



- **Hörspaziergang:**

Die Schülerinnen und Schüler führen sich abwechseln vom ruhigen Schulhof zur stark befahrenen Straße. Ein Kind hat dabei die Augen verbunden und wird vom anderen Kind sicher geführt. Anschließend wird besprochen, was man wahrgenommen hat. (Material auf der TaskCard)

- **Mobilität im Kunstunterricht:**

Schülerinnen und Schüler zeichnen ihren Schulweg oder malen die Mobilität der Zukunft – auch hier ist der Kreativität keine Grenze gesetzt. Malvorlagen regen zudem an, sich mit nachhaltigen Verkehrsmitteln auseinanderzusetzen.

<https://www.umweltbundesamt.de/emw-malvorlagen-nachhaltige-mobilitaet-selbst>

- **Unterricht und Projektarbeit:**

Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Themen der nachhaltigen Mobilität auseinander, nehmen den Schulweg in den Blick und entwickeln eigene Projekte zur Förderung nachhaltiger Mobilität. Hier gibt es Einstiegsfragen und Bilder, um mit Schülerinnen und Schülern über ihre Schulwegmobilität ins Gespräch zu kommen:

<https://www.umweltbundesamt.de/emw-kartenset-knotenpunkt>

- **Modal-Split-Wette: Wie viel Nachhaltigkeit steckt in der Klasse?**

Während der Aktionswoche wirft jede Person morgens eine Kugel, entsprechend ihrer Fortbewegungsform, in ein Gefäß oder verteilt Klebepunkte auf einem Plakat:

<https://www.umweltbundesamt.de/emw-toolbox>

Hilfreiche Informationen und Links zur Europäischen Mobilitätswoche

- Informationen und Projektideen vom Umweltbundesamt

<https://www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche>

<https://www.umweltbundesamt.de/europaeische-mobilitaetswoche-ideenkiste>



- Informationen und Projektideen vom Zukunftsnetz Mobilität NRW zur EMW:

<https://www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/schwerpunkte/mm-fuer-zielgruppen>

- Ideen für Schulprojekte:

<https://www.vcd.org/themen/mobilitaetsbildung/schulmobilitaet>

- NRW-Initiative #sicherimStraßenverkehr



<https://sicherimstrassenverkehr.nrw/sicherheit-im-strassenverkehr/kinder-im-grundschulalter>